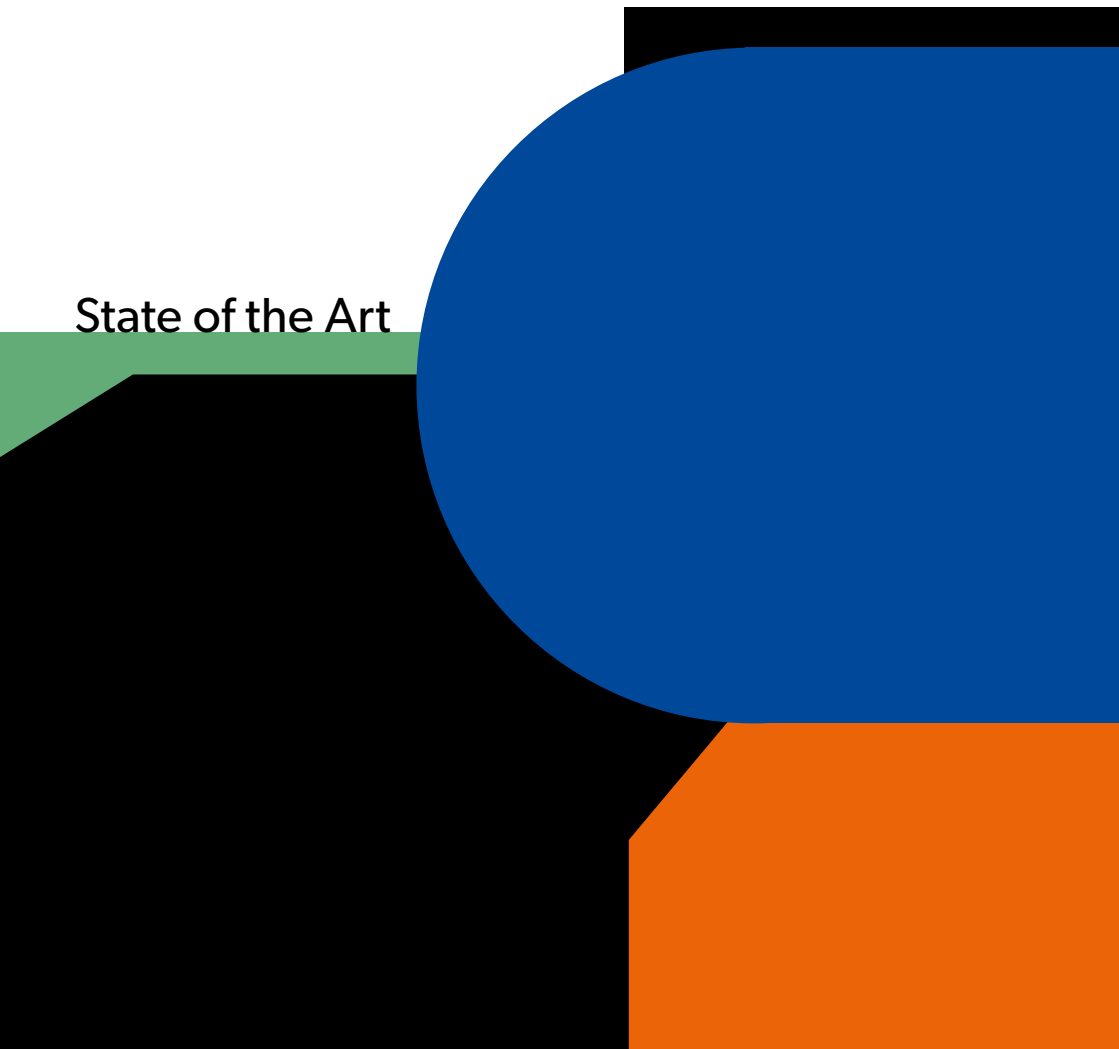







Neukölln

State of the Art



- 2 Vorwort
- 4 Kleiner Broadway auf der
Karl-Marx-Str. (01) — (06)
- 8 Wochenmärkte (07) — (16)
- 12 Schloss & Gutshof Britz  Highlight
- 14 Essen und Trinken (18) — (34)
- 20 Rixdorfer Schmiede und
Böhmisches Dorf  Highlight
- 22 Kunst (36) — (51)
- 25 KINDL – Zentrum für
zeitgenössische Kunst  Highlight
- 28 Baukultur (52) — (64)
- 30 Hufeisensiedlung  Highlight
- 36 Fahrradtour (65) — (73)
- 40 Musik (74) — (84)
- 44 Grünes Neukölln (85) — (91)
- 46 Britzer Garten  Highlight
- 50 Für Familien (92) — (110)
- 56 Nützliche Tipps (111) — (113)
- 58 Veranstaltungen
- 60 Impressum

Neukölln ist wie ARTE: anders, authentisch, abseits des Mainstreams

Hip, bunt, sexy, multikulti – Die Liste der Adjektive, mit denen Neukölln gerne beschrieben wird, ist mindestens so lang wie die Sonnenallee. Und es stimmt: Neukölln ist alles – und viel mehr. Wäre der Bezirk ein Fernsehsender, könnte man ihn am besten mit ARTE beschreiben: anders, authentisch, abseits des Mainstreams, dabei vollgepackt mit Kultur, Weltoffenheit und Experimentierfreude.

Wer den Bezirk entdecken will, merkt schnell: Das eine Neukölln gibt es nicht. Seit jeher ist Neukölln ein Melting Pot. Wandel und Aufbruch sind überall spürbar. Dieses besondere Flair zieht Menschen aus aller Welt an: Künstler*innen und Kreative, Musikliebhaber*innen und Szenegänger*innen, Trendbewusste und Genießer*innen. Das Angebot an kulturellen Einrichtungen und Veranstaltungen, sehenswerter Architektur und trendigen Lokalen trifft alle Geschmäcker. Es ist so vielfältig wie die Sprachen, die in Neukölln zu hören sind. Mittlerweile haben hier Menschen aus mehr als 160 Nationen ein Zuhause gefunden.

Übrigens: Der Name Neukölln bezeichnet sowohl den Bezirk selber als auch einen Ortsteil im Norden. Dieser bildet mit vier weiteren – Britz, Buckow, Gropiusstadt und Rudow – den Verwaltungsbezirk Neukölln. Hinsichtlich seiner Fläche ist er zwar der drittkleinste Bezirk Berlins, mit knapp 330.000 Einwohner*innen aber einer der bevölkerungsreichsten.

Kommen Sie mit uns auf eine „Kultour“ durch Neukölln – von Norden nach Süden, quer durch den Bezirk. Entdecken Sie dabei urbanes Leben, idyllische Dorfkerne und beeindruckende Bauwerke, grüne Stadt-Oasen und farbenfrohe Kunst, die schönsten Märkte und die spannendsten Orte für Familien. Kurzum: Erleben Sie die schönsten Seiten dieses vielfältigen Bezirks.

Wie New York, nur typisch Neukölln

Zugegeben: Die Karl-Marx-Straße ist vielleicht nicht ganz so lang wie der New Yorker Broadway, aber mindestens so schillernd. Auch die Vielfalt der unterschiedlichen Locations des „kleinen Bruders“ kann sich sehen lassen – angefangen bei der Neuköllner Oper über den Heimathafen Neukölln bis hin zum Passage Kino, das noch heute ein Flair aus den Anfangsjahren des Films verströmt. Let the show begin!





Neuköllner Oper

Die Neuköllner Oper ist das vierte Opernhaus Berlins. Pro Jahr gehen dort acht bis zehn Uraufführungen über die Bühne. Die Genres sind bunt gemischt: Oper, Operette, Musicals und Performances. Im großen Saal finden 220 Zuschauer*innen Platz, in der Studiobühne 60.

01

Neuköllner Oper

Karl-Marx-Straße 131/133, 12043 Berlin
U7 Karl-Marx-Straße

Heimathafen Neukölln

Ein Hafen für alle. Hier gibt es Unterhaltung im besten Sinne aus einer Vielzahl von Sparten: Konzerte, Theater, Revuen und natürlich auch die echte „Berliner Schnauze“. Produktionen und Gastspiele, u. a. aus der lokalen freien Szene, runden das Programm ab.

02

Heimathafen Neukölln

Karl-Marx-Straße 141, 12043 Berlin
U7 Karl-Marx-Straße



Galerie im Saalbau

Ein Ort für lebendige Kunst. Jedes Jahr vergibt die Galerie drei bis sechs Ausstellungen an Neuköllner Künstler*innen. Gezeigt werden Werke, die oft aktuelle gesellschaftspolitische Themen beleuchten, darunter auch Performances und Konzeptkunst.

03

Galerie im Saalbau

Karl-Marx-Straße 141, 12043 Berlin
U7 Karl-Marx-Straße



04

Restaurant Vorwerck

Karl-Marx-Straße 131/133,
12043 Berlin
U7 Karl-Marx-Straße

05

Café Rix

Karl-Marx-Straße 141,
12043 Berlin
U7 Karl-Marx-Straße



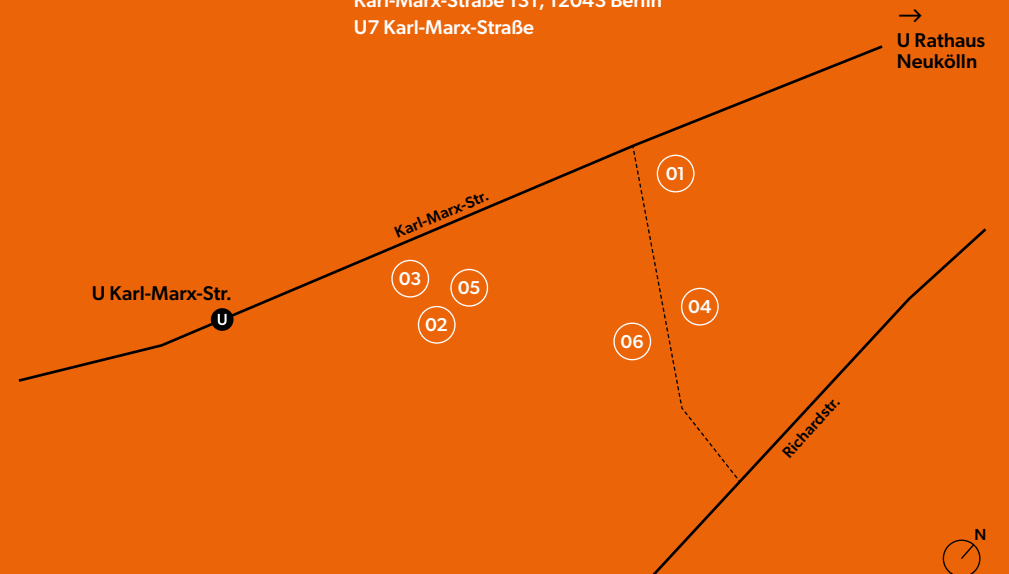
Passage Kino

Eröffnet wurde es 1910. Damals hieß es allerdings noch „Excelsior“. Heute zeigt sich der Kinosaal in alter Pracht. Er ist einer der schönsten Säle Berlins. Dienstags stehen Sneak Previews auf dem Programm, einmal im Monat gibt es Spatzenkino für die Kleinen.

06

Passage Kino

Karl-Marx-Straße 131, 12043 Berlin
U7 Karl-Marx-Straße



Aus dem Stand heraus beliebt



07

Wochenmarkt Parchimer Allee
 Parchimer Allee (Mittelinsel)
 12359 Berlin
 U7 Parchimer Allee
 Fr 10–18 Uhr

08

Wochenmarkt Britz-Süd
 Gutschmidtstraße/
 Fritz-Reuter-Allee, 12359 Berlin
 U7 Britz-Süd
 Mo und Do 8–13 Uhr,
 Sa 8–14 Uhr

09

Wochenmarkt Wutzkyallee
 Rotraut-Richter-Platz,
 12353 Berlin
 U7 Wutzkyallee
 Sa 8–13 Uhr, Mi 8–14 Uhr

Ob internationaler Wochenmarkt, angesagter Kiezmarkt oder gemütlicher Dorfmarkt: Wer Lust auf eine ausgiebige „Marktforschung“ hat, kommt in Neukölln voll auf seine Kosten. Hier gibt es fast nichts, das es nicht gibt. Eine Reise in den Orient gefällig? Ab ans Maybachufer! Gutes aus der Region? Die „Dicke Linda“ freut sich auf Besuch. Kaffee mit Barista-Qualität? Dann ist der Hermannplatz ein ganz heißer Tipp. Bringen Sie in jedem Fall genügend Tragetaschen und ein wenig Ausdauer mit! An den beliebten Ständen kann es schon mal zu Wartezeiten kommen. Aber: Das Schlangestehen lohnt sich.



Wochenmarkt am Maybachufer

Hier riecht's und schmeckt's nach weiter Welt. Es gibt internationale Spezialitäten, frisches Obst und Gemüse aus allen Ländern sowie Bio-Produkte aus der Region. Highlight: einer der größten orientalischen Basare in Berlin. Zum Sattwerden gibt es jede Menge Streetfood.

10

Wochenmarkt am Maybachufer
 Maybachufer 1–13, 12047 Berlin
 U8 Schönleinstraße
 Di und Fr 11–18.30 Uhr



Neuköllner Stoff

Ob Leinen, Baumwolle oder Seide: Auf dem „Markt der schönen Dinge“ am Maybachufer gibt es Stoffe aus allen Materialien und Farben, dazu Wohnaccessoires, Kunst und Kunsthandwerk von Neuköllner Kreativen. Rund 100 Händler*innen sind auf dem Kunst- und Designmarkt vertreten.

11

Neuköllner Stoff
Maybachufer 3, 12047 Berlin
U8 Schönleinstraße
Sa 11–17 Uhr

Wochenmarkt Hermannplatz

Der angesagte Kiezmarkt mit den vielen Ständen bietet nicht nur fangfrischen Fisch, Obst und Gemüse – hier bekommt man auch Sneaker, Sandalen und Schmuck. Es duftet köstlich nach leckerem Falafel, frisch gebrühtem Barista-Café und allem, was glücklich macht.

12

Wochenmarkt Hermannplatz
Hermannplatz (Mittelinsel), 10967 Berlin
U7, U8 Hermannplatz
Mo–Fr 10–18 Uhr



Schillermarkt

Klein, aber sehr fein: Den Schillermarkt gibt es seit 2009. Schwerpunktmäßig kann man dort Bio-Produkte aus dem Umland kaufen, z. B. Honig, Marmeladen und Backwaren. Darüber hinaus gibt es dort Stände von Künstler*innen, Kiezinitiativen und sozialen Projekten.

13

Schillermarkt
Herrfurthplatz, 12049 Berlin
U8 Boddinstraße
Sa 10–16 Uhr



Die Dicke Linda

Namensgeberin für den Landmarkt am Kranoldplatz ist die beliebte Kartoffel. Sie steht für das Ursprüngliche, das den Markt ausmacht. Angeboten wird Gutes und Handgemachtes aus der Region, direkt vom Hof und kleinen Herstellern. Jeden 2. Samstag im Monat (ab April) Live-Musik.

14

Wochenmarkt am Kranoldplatz
12051 Berlin
U7, S41, S42, S45, S46, S47 Neukölln
U8, S41, S42, S45, S46, S47 Hermannstraße
Sa 10–16 Uhr

Wochenmarkt Rixdorf

Der kleine Bruder vom Markt am Maybachufer hat ein ganz eigenes Flair: Er befindet sich auf dem Karl-Marx-Platz nahe des historischen Böhmisches Dorfes. Neben Marktfood und Mittelmeerspezialitäten gibt's dort auch regionale Produkte von Bio-Gemüsebauern.

15

Wochenmarkt Rixdorf
Karl-Marx-Platz, 12043 Berlin
U7 Karl-Marx-Straße
U7, S41, S42, S45, S46, S47 Neukölln
Mi 11–18 Uhr, Sa 8–15 Uhr



Wochenmarkt Rudow

Ein echter Dorfmarkt mit Linde, Kirchturm und Sitzbänken. Angeboten werden Spezialitäten aus der Region, z. B. Rudower Kürbis, Berliner Backwaren, Leckeres aus dem Spreewald, dazu Fisch und Geflügel. In den warmen Monaten wartet das Glücksrad auf Mitspieler.

16

Wochenmarkt Rudow
Prierosser Straße, 12355 Berlin
U7 Rudow
Mi und Sa 8–13 Uhr

Schloss & Gutshof Britz. Neukölln macht ordentlich Prunk



Schloss Britz

Schloss Britz: Der Gründerzeit auf den Grund gehen

Neukölln kann lässig und „Urban Chic“, aber auch elegant und stilvoll. Bestes Beispiel: das Schloss Britz, Teil eines großzügigen Gutshofes. Das mehr als 300 Jahre alte, preußische Herrenhaus liegt in einem knapp zwei Hektar großen Gutspark. Errichtet wurde es auf dem historischen Rittergut des ehemaligen Dorfes Britz. Absolut sehenswert: die liebevoll restaurierten Räume mit Gründerzeit-Flair. Kunstliebhaber*innen dürfen sich auf Ausstellungen mit internationaler Kunst und klassische Konzerte freuen, Feinschmecker*innen u. a. auf regionale Spezialitäten. Seit 1971 steht das Schloss unter Denkmalschutz.



Gutshof Britz

Gutshof Britz: Ein Kuhstall voller Kultur

Auch die weiteren Gebäude des Gutshofes werden noch genutzt. Im alten Kuhstall finden kulturelle Veranstaltungen statt. Im historischen Pferdestall hat heute das *Museum Neukölln* seinen Sitz. Und im ehemaligen Gutsverwalterhaus probt die *Musikschule Paul Hindemith Neukölln*. Außerdem gibt es eine Freilichtbühne und – cool für Kids – die Möglichkeit, bei der USE, einer sozialen Einrichtung, Kühe, Kaninchen und Kaltblüter zu beobachten.



Schloss & Gutshof Britz
Alt-Britz 73, 12359 Berlin
U7 Parchimer Allee

Hier geht der Gaumen auf Weltreise



Café Botanico

Liebe geht bekanntlich durch den Magen. Wer sich auf eine kulinarische Reise durch Neukölln begibt, legt vielleicht einige Kilos zu. Mindestens genauso schnell wird er aber auch etwas verlieren – sein Herz, z. B. an buchstäblich ausgezeichnete Blutwürste. An die handgemachten Käsespezialitäten von Peppikäse. Oder an die kleinen Naschwerke der Konditorei Damaskus, in der es so lecker nach Nüssen und Rosenwasser duftet. Guten Appetit!



Berliner Berg – Berggarten

Vom klassischen Pils und würzigem Lager, über fruchtiges Pale Ale und IPA bis hin zur spritzigen, traditionellen Berliner Weisse und saisonal limitierten Specials – all das kann man im gemütlichen Berggarten der Berliner Berg Brauerei genießen. „Tradition. Neugebraut.“ eben! Spannend, die Brauereiführungen mit anschließender Verkostung.

18

Berggarten

Treptower Str. 39, 12059 Berlin
Bus 171 Treptower Str./Harzer Str.

Vecchia Cantina

Etwas versteckt in einem Hinterhof gelegen überrascht das niedliche Restaurant mit herausragender italienischer Küche auf kleiner, feiner Speisekarte. Wer authentisches italienisches Essen mag, kommt hierher. Pizza wird man auf der Speisekarte allerdings nicht finden.

19

Vecchia Cantina

Alt-Rudow 43A, 12357 Berlin
U7 Rudow



Café Botanico

Wer gutes und qualitatives Essen schätzt, sich für Permakultur interessiert, Nachhaltigkeit zelebriert, gerne mit Freunden in Wohnzimmeratmosphäre feiert, wer mitten in der Stadt einen Zaubergarten besuchen möchte, wird sich im Café Botanico mit seinen leckeren Spezialitäten aus dem eigenen Kräutergarten wohl fühlen.

20

Café Botanico

Richardstraße 100, 12043 Berlin
U7 Karl-Marx-Straße



Essen und Trinken



Zum alten Krug

Bereits seit 1372 versorgt der „Dorfkrug“ Rudower*innen und Gäste mit Speis und Trank. Auch der Alte Fritz stieg hier einst ab. Heute bietet das Restaurant leckere deutsche Küche. Besonders schön ist der gemütliche Außenbereich im Sommer.

21

Zum alten Krug

Alt-Rudow 59, 12355 Berlin
U7 Rudow

Lavandaria Vecchia

Oben hängen Laken, auf den Tellern schlängeln sich Linguine. Wer in dieser ehemaligen Wäscherei keine Fotos macht, ist selber schuld. Serviert werden bodenständige italienische, mehrgängige Menüs.

22

Lavandaria Vecchia

Flughafenstraße 46, 12053 Berlin
U8 Boddinstraße



Fine Dining

29

Eins44
Elbestr. 28/29, 12045 Berlin
U7 Rathaus Neukölln

30

CODA Dessert Dining & Bar
Friedelstraße 47, 12047 Berlin
U7, U8 Hermannplatz

31

Restaurant Buchholz Gutshof Britz
Alt-Britz 81, 12359 Berlin
U7 Parchimer Allee

32

Hallmann & Klee
Böhmische Straße 13, 12055 Berlin
S41, S42 Sonnenallee

33

BARRA Berlin
Okerstraße 2, 12049 Berlin
U8 Leinestraße

34

TISK Speisekneipe
Neckarstraße 12, 12053 Berlin
U8 Boddinstraße

23

Bäckerei Damaskus
Sonnenallee 93, 12045 Berlin
U7 Karl-Marx-Straße

24

Azzam
Sonnenallee 54, 12045 Berlin
U7, U8 Hermannplatz

25

Trattoria La Terrazza
Steinbockstraße 20, 12057 Berlin
S45, S46, S47 Köllnische Heide

26

Ristorante Gallo Nero
Hannemannstraße 34, 12347
Berlin, U7 Blaschkoallee

Essen und Trinken



Klunkerkranich

Eine coole Bar auf einem Parkdeck – mit einem der schönsten Ausblicke über Berlin. Urige Holzhütten sorgen für eine gemütliche Atmosphäre. Nachmittags Kaffee, abends Cocktails, Kulturevents und Musik.

27

Klunkerkranich

Karl-Marx-Straße 66, 12043 Berlin
U7 Rathaus Neukölln

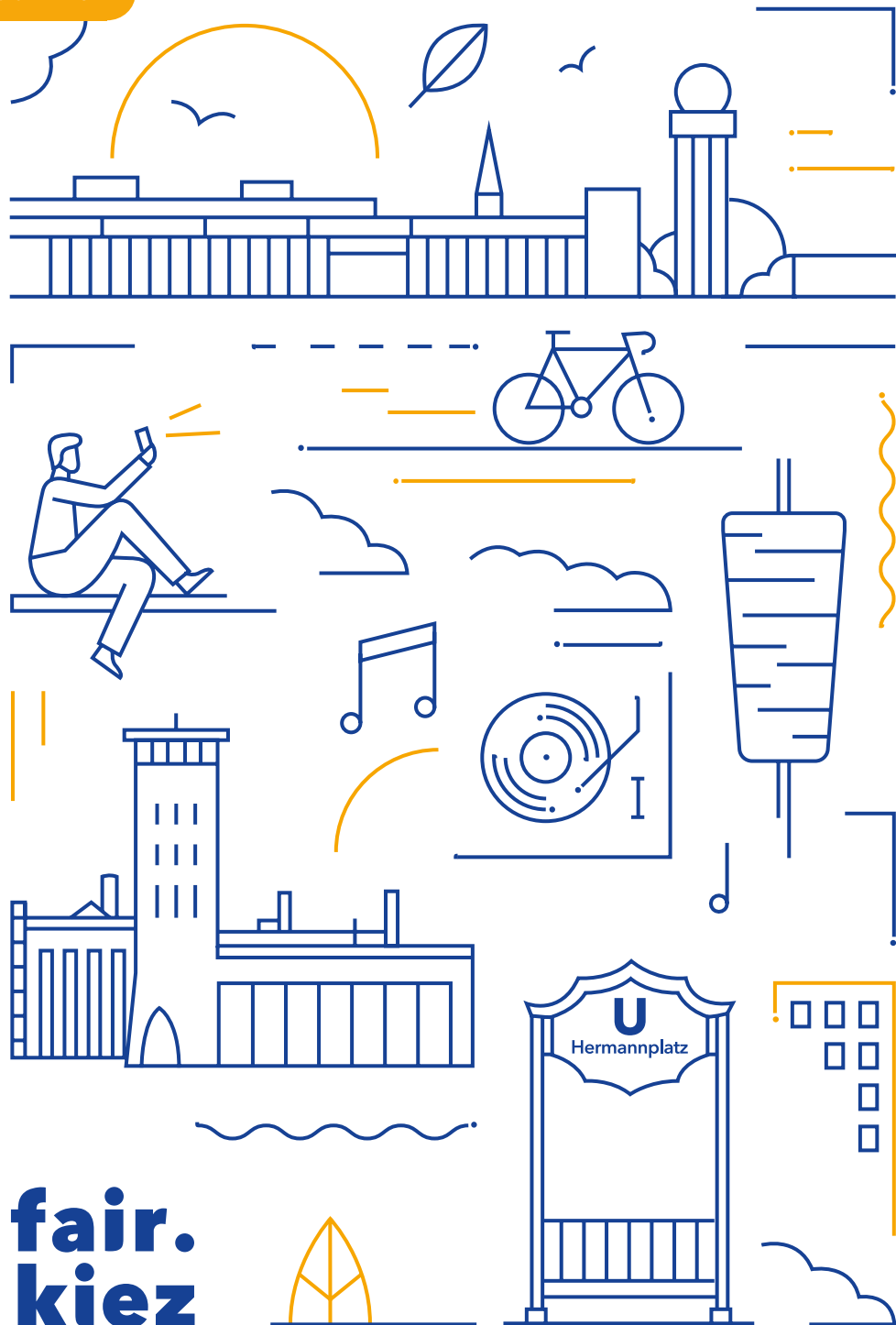


Gorilla Bäckerei

Der Name ist eine Hommage an die ikonische Gorilla-Statur, die hier einst stand. Die Produkte eine Hommage an gute Handwerkskunst: In der gläsernen Bäckerei/Konditorei werden Sauerteigbrote, französische Croissants und feine Patisserie von Hand gemacht. Im Café kann vor Ort probiert werden!

28

Gorilla Bäckerei
Hermannstraße 211, 12049 Berlin
U8 Boddinstraße



**fair.
kiez**

Schön, dass ihr da seid! Bevor Ihr aber Euren Abend bei uns im KIEZ startet, bitten wir Euch um FAIRNESS, damit dem unvergesslichen Erlebnis nichts mehr im Wege steht.



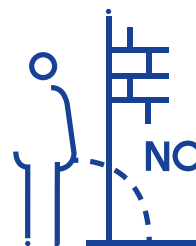
MÜLL

Müll dabei? Ab in den nächsten Mülleimer damit! Dann sehen auch unsere Parks gleich viel grüner aus und unser Kiez schöner.



FAIRNESS

Wir lieben unseren Kiez. Dazu gehört vor allem ein friedliches und respektvolles Miteinander. Auch du kannst dazu beitragen!



PINKELN

Ihr müsst mal pinkeln? Kein Problem. Aber nutzt dazu bitte eine der öffentlichen Toiletten! Oder fragt einfach mal in der nächsten Location nach! Dort ist es auch komfortabler als im Kiez oder am nächsten Baum!



LÄRM

Ihr wollt feiern? Das ist gut so! Aber nicht alle von uns können das heute. Nehmt daher Rücksicht auf diejenigen von uns, die im Kiez zu Hause sind - vor allem nach 22 Uhr!



Rixdorfer Schmiede und Böhmisches Dorf. Dorfidylle für Hauptstädter



Böhmisches Dorf



Rixdorfer Schmiede
Richardplatz 28, 12055 Berlin
U7 Karl-Marx-Straße

Rixdorfer Schmiede: Ein heißes Eisen

Direkt am zentralen Platz in Rixdorf, dem Dorfanger und heutigem Richardplatz, befindet sich die alte Rixdorfer Schmiede. 1624 wurde sie erstmals urkundlich erwähnt. Damit ist sie die älteste Schmiede Berlins, die noch in Betrieb ist. Gefertigt werden dort u. a. Kunstgegenstände, Goldschmiedearbeiten und Messer. Bei verschiedenen Veranstaltungen oder während des Weihnachtsmarktes können die Besucher*innen dem Schmied über die Schulter schauen. Und wer selber einmal den Hammer schwingen möchte: Es werden auch Schmiedekurse angeboten. Bei einem von ihnen kann man sogar seine eigenen Trauringe schmieden.



Rixdorfer Schmiede

Böhmisches Dorf: Dorfidylle pur

Zeitreise gefällig? Dann ab ins Böhmisches Dorf. Die kleine Gemeinde wurde 1737 von böhmischen Flüchtlingen gegründet. Dank alter Straßenlaternen, kopfsteingepflasterter Straßen und Häuschen mit üppigen Vorgärten fühlt man sich wie auf einer Stippvisite im 18. Jahrhundert. Bei einem Spaziergang lassen sich z. B. der Comenius-Garten, das Museum im Böhmisches Dorf oder die gut erhaltene Bethlehemskirche aus dem 15. Jahrhundert entdecken.

Was ist das für eine Art?

Die Kunstszene in Neukölln ist lebendig, vielfältig und immer eine Idee anders. In offenen Ateliers und Art Spaces finden Kreative aus der ganzen Welt den perfekten Rahmen, um ihrer Kunst Ausdruck zu verleihen. Zahlreiche kleine Galerien präsentieren die Werke internationaler und heimischer Künstler*innen.

Und im KINDL-Zentrum gibt es neben Braukunst auch zeitgenössische Kunst in allen Farben und Formen.



Museum Neukölln

Nach dem Märkischen Museum ist das Museum Neukölln das zweitälteste regionalgeschichtliche Museum Berlins – und eines der profiliertesten. Im Rahmen einer lebendigen Ausstellung kann man in die bewegte Geschichte und Stadtkultur Neuköllns eintauchen.

36

[Museum Neukölln](#)
Alt-Britz 81, 12359 Berlin
U7 Parchimer Alle

Kunstbrücke am Wildenbruch

Kunst in einer Toilettenanlage? Das gibt es nur in dieser besonderen Galerie. Direkt am Neuköllner Schiffahrtskanal gelegen, befassen sich Künstler*innen hier mit gesellschaftskritischen Themen wie Wasser, Ökologie oder Klimawandel.

37

[Kunstbrücke am Wildenbruch](#)
Weigandufer / Ecke Wildenbruchbrücke, 12045 Berlin
Bus 166, M43 Wildenbruchplatz
Mi–So 12–18 Uhr (April–Oktober)

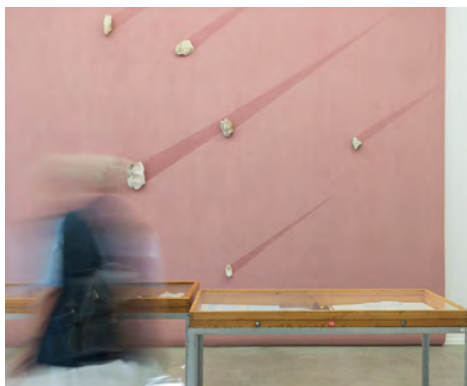


Kunstverein Neukölln e.V.

Der gemeinnützige Verein mit rund 60 Mitgliedern versteht sich als offenes Forum für Berliner und internationale Künstler*innen. Alle sechs Wochen wird dort zeitgenössische Kunst aller Sparten präsentiert. Dazu gibt es Lesungen, Konzerte und Performances.

38

[Kunstverein Neukölln e.V.](#)
Mainzer Str. 42, 12053 Berlin
U8 Boddinstraße



39

[HilbertRaum](#)
Reuterstraße 31, 12047 Berlin
U7, U8 Hermannplatz

40

[Walden Kunstausstellungen](#)
Fuldastraße 56, 12043 Berlin
U7 Rathaus Neukölln

41

[Apartment Project](#)
Kulturverein e.V.
Hertzbergstraße 13, 12055 Berlin
U7 Karl-Marx-Straße

42

[Art Spaces Neukölln](#)
Karl-Marx-Straße 131,
12043 Berlin
U7 Karl-Marx-Straße

43

[Wolf Kino](#)
Weserstr. 59, 12045 Berlin
U7 Rathaus Neukölln

44

[Comedy Café Berlin](#)
Roseggerstraße 17, 12059 Berlin
U7 Karl-Marx-Straße

KINDL – Zentrum für zeitgenössische Kunst Hier braut sich Kunst zusammen

Über Kunst kann man sich herrlich streiten. Vor allem dann, wenn es sich um zeitgenössische handelt. Die gibt es im KINDL – Zentrum für zeitgenössische Kunst an allen Ecken und Wänden – auf drei Etagen und einer Ausstellungsfläche von mehr als 1.600 qm. Seit 2016 bildet der großzügige Gebäudekomplex der ehemaligen Kindl-Brauerei den perfekten Rahmen für internationale Gegenwartskunst. Mehrmals im Jahr stehen in dem markanten Industriedenkmal, das im Stil des Backsteinexpressionismus der 1920er Jahre erbaut wurde, mehrere große Ausstellungen auf dem Programm.



Ergänzt werden die Ausstellungen durch Künstler*innen-gespräche, Vorträge und Konzerte. Besonders spektakulär ist das 20 Meter hohe Kesselhaus. Für diesen Ausstellungs-ort werden spezielle, ortsspezifische Arbeiten entwickelt. Ebenfalls ein Hingucker: das ehemalige Sudhaus der Brauerei mit seinen sechs riesigen Kupferkesseln, den ehemals größten Sudpfannen Europas. Heute kann man hier im „Café Babette“ Kaffee, Kuchen und Co. genießen.

45

[KINDL – Zentrum für zeitgenössische Kunst](#)
Am Sudhaus 3, 12053 Berlin
U7 Rathaus Neukölln
U8 Boddinstraße



Theater im Keller

Ein kleiner Ort für großartige Showkunst. Mit Travestie-Performances und schriller Unterhaltungskunst hat sich das beschauliche Kieztheater über die Stadtgrenzen hinaus einen Namen gemacht. Achtung: Wer in der erste Reihe sitzt, muss damit rechnen, mitzumachen.

46

[Theater im Keller](#)
Weserstraße 211, 12047 Berlin
U7, U8 Hermannplatz

Galerie im Körnerpark

Sie wurde 1983 in der neobarocken Orangerie des Körnerparks eröffnet, mit Blick auf eine der schönsten Grünanlagen Berlins. Gezeigt werden u. a. Einzelpräsentationen, die für den Ort entwickelt wurden, sowie Ausstellungen zu gesellschaftlich relevanten Themen.

47

[Galerie im Körnerpark](#)
Schierker Str. 8, 12051 Berlin
U7, S41, S42, S45, S46, S47 Neukölln

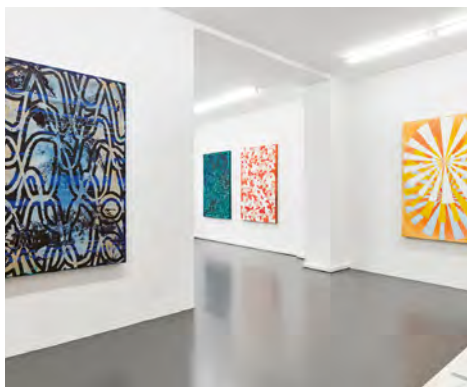


Schwarz Contemporary

2011 eröffnet, vertritt die Galerie für zeitgenössische Kunst zehn Künstler*innen aus Deutschland, Finnland, Frankreich und Spanien. Pro Jahr werden dort in sechs bis sieben Ausstellungen z. B. Zeichnungen, Fotografien oder Installationen gezeigt.

48

[Schwarz Contemporary](#)
Sanderstraße 28, 12047 Berlin
U8 Schönleinstraße



Kunstsammlung im Hotel Estrel

Im Atrium des Estrel Berlin, sowie im gesamten Hotel und Kongressbereich sind Werke zeitgenössischer Künstler*innen ausgestellt. Im Außenbereich beeindruckt die begehbare Installation „Filtered Rays“ von Ynka Ilori. Besonders schön: die Lichtbrechung der Sonne in den bunten Flächen.

49

[Hotel Estrel](#)
Sonnenallee 225, 12057 Berlin
S41, S42 Sonnenallee

Il Kino

Erst Kino, dann Vino. Das ist möglich in diesem gemütlichen Arthouse Kino mit italienischer Cocktailbar. Der Kinosaal bietet 52 Zuschauer*innen Platz. Es laufen Filme mit deutschen oder englischen Untertiteln, dazu gibt es Kinder- und sogar Babykino für junge Mamas und Papas.

50

[Il Kino](#)
Nansenstraße 22, 12047 Berlin
U8 Schönleinstraße



oMo Art Space

In diesem Atelier, das zugleich Ausstellungsraum ist, werden Begegnung und Dialog groß geschrieben. Pro Jahr finden fünf Ausstellungen zu unterschiedlichen Themen statt. Spannend: Neben Malerei gibt es auch Performancekunst und Virtual Reality Installationen zu sehen.

51

[oMo Art Space](#)
Hertzbergstraße 14, 12055 Berlin
U7 Karl-Marx-Straße

Mehr als nur Fassade

Die schönste Moschee Berlins, eine Wohnsiedlung in Form eines Hufeisens und zwei Windmühlen die wirken, als habe man sie von den Niederlanden direkt nach Neukölln verpflanzt. Die Baukultur des Bezirks lässt sich am besten mit einem Wort beschreiben: Stilmix. Mal wirkt Neukölln wie ein verschlafenes Dorf, dann wiederum fast orientalisch. Kommen Sie mit auf eine architektonische Weltreise!



Hufeisensiedlung.

Ein krummes Ding als Welterbe



Hufeisensiedlung

Schon immer total sozial

Wer fliegen kann, ist klar im Vorteil. Der erkennt sofort, warum die Hufeisensiedlung heißt, wie sie heißt: Von oben erinnert die geschwungene Form des Wohnblocks an das „Schuhwerk“ von Pferden. Als eine der ersten Sozialbauten der Welt ist sie ein wichtiges Beispiel des Neuen Bauens. Entstanden ist die Anlage von 1925 bis 1930 auf dem Gebiet des ehemaligen Rittergutes Britz. Die Pläne stammten u. a. von Bruno Taut und Martin Wagner. Sie wollten bezahlbaren Wohnraum für Arbeiter schaffen, jedoch keine billigen und schäbigen Mietskasernen, sondern gut ausgestattete, helle und freundliche Wohnungen.



Hufeisensiedlung / Wohnsiedlung

Städtebau in der schönsten Form

Heute umfasst das Gesamt-Ensemble rund 1.300 Wohnungen und 679 Reihenhäuser. Zudem zahlreiche Gärten und Grünflächen. Seit 2008 ist die Hufeisensiedlung UNESCO-Welterbe und das zu Recht. Ihre funktionale Bauweise macht sie zum Vorreiter modernen Bauens. Gleichzeitig unterscheiden sich die Häuser in Details wie andersfarbigen Fassaden oder Haustüren; kleinen Vor- oder Rücksprünge. So trifft Funktionalität Individualität.



Hufeisensiedlung

Fritz-Reuter-Allee 44, 12359 Berlin, U7 Blaschkoallee oder Parchimer Allee
Infopunkt:

Sommersaison: April–September, Fr und So von 14–18 Uhr

Wintersaison: Oktober–März, Fr und So von 13–17 Uhr

Gehen Sie auf
Entdeckungstour durch
die Hufeisensiedlung





Britzer Mühle

Eine 20 Meter hohe Holländerin mitten im Obstgarten. Die zwölfckige Holländer-Windmühle aus dem Jahr 1865 steht heute unter Denkmalschutz. Gibt es genug Wind, wird sogar noch Mehl gemahlen und daraus knuspriges Brot gebacken. Bei einer Führung kann man den Müller*innen über die Schulter schauen.

53

[Britzer Mühle](#)

[Buckower Damm 130, 12349 Berlin](#)
[Bus M44 Dachdeckerweg](#)

Rathaus Neukölln

Hier schlägt nicht nur das politische Herz des Bezirks, auch die Bürger*innen tummeln sich bei schönem Wetter vorm Rathaus. Von 1909–1914 wurde es vom bekannten Rixdorfer Architekten Reinhold Kiehl errichtet. Einen perfekten Ausblick hat man vom 68m hohen Turm. (Nur mit Führung)

54

[Rathaus Neukölln](#)

[Karl-Marx-Straße 83, 12043 Berlin](#)
[U7 Rathaus Neukölln](#)



Genezarethkirche

Der perfekte Ort zur Einkehr. Benannt wurde die kleine Kirche nach dem See in Galiläa, an dessen Ufern Jesus wirkte. Von 1903 bis 1905 wurde sie im neugotischen Stil errichtet. Die Sandsteinplatten des Altars stammen aus einem Steinbruch am See Genezareth.

55

[Genezarethkirche](#)

[Herrfurthplatz 14, 12049 Berlin](#)
[U8 Boddinstraße](#)



56

[Sri Ganesha Hindu Tempel Berlin](#)

(im Bau)

[Hasenheide](#)

[U7, U8 Hermannplatz](#)

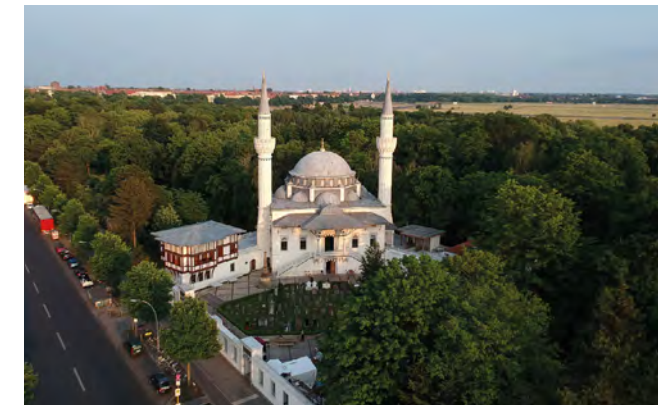
57

[Alte Post](#)

[Karl-Marx-Straße 97 – 99](#)

[12043 Berlin](#)

[U7 Rathaus Neukölln](#)



Sehitlik Moschee

Sie ist die bekannteste Moschee Berlins – und für viele auch die schönste. Ihr Baustil orientiert sich an der klassischen osmanischen Architektur des 16. und 17. Jahrhunderts. Hingucker: die goldenen Schriftzeichen und Verzierungen an den Wänden und in der Kuppel.

58

[Sehitlik Moschee](#)

[Columbiadamm 128, 10965 Berlin](#)

[U7 Südster](#)

[U8 Boddinstraße](#)



Dorfkirche Alt-Buckow

Wie aus einer anderen Zeit wirkt die kleine Dorfkirche aus grauem Feldstein. Sie soll zwischen 1230 und 1250 erbaut worden sein. Im Inneren gibt es einige Kunstwerke zu bestaunen, z. B. Bildnisse des Buckower Patrons, zwei Altarflügel sowie geschnitzte Heiligenfiguren.

59

[Dorfkirche Alt-Buckow](#)

[Alt-Buckow 34, 12349 Berlin](#)

[Bus M11, M44, X11, X71](#)

[Alt-Buckow](#)



IDEAL Haus

Tolle Aussichten: Wie der Name der Baugenossenschaft, so ist auch der Ausblick aus der obersten Etage dieses markanten Hochhauses – ideal. Denn es ist eines der höchsten Wohngebäude Deutschlands und mit 31 Stockwerken das höchste Wohnhaus im Stadtgebiet.

60

[IDEAL Haus](#)
Fritz-Erler-Allee 120, 12351 Berlin
U7 Wutzkyallee

Dreieinigkeitskirche

Ihr Name zeigt sich auch in der Architektur: Drei Spitzen – symbolisch für die Heilige Dreieinigkeit – ragen in den Himmel. Im Inneren sind Emporen an den Schildwänden aus Stahlbeton angebracht für eine vielseitige Nutzung des Innenraums. Seit 2008 steht die Kirche unter Denkmalschutz.

61

[Dreieinigkeitskirche](#)
Lipschitzallee 7, 12351 Berlin
Bus 171, 172 Lipschitzallee / Rudower Str.



Jungfernmühle

Die Holzbalken von Berlins ältester Mühle haben 300 Jahre auf dem „Buckel“. Wie es sich für sie gehört, liegt sie im „Holländischen Viertel“, nahe der Gropiusstadt. In den restaurierten Räumen befindet sich die Wiesenstein Speisemeisterei, ein gemütliches Restaurant.

62

[Jungfernmühle](#)
Goldammerstraße 34, 12351 Berlin
U7 Johannisthaler Chaussee



Hotel Estrel

Es erinnert an ein Segelschiff und ist mit 1125 Zimmern Deutschlands größtes Hotel. Individuelle Kunstobjekte verleihen den Räumlichkeiten eine besondere Atmosphäre. Gegenüber entsteht der neue Estrel Tower – Berlins höchstes nicht-technisches Gebäude.

63

[Hotel Estrel](#)
Sonnenallee 225, 12057 Berlin
S41, S42, Bus 171 Sonnenallee, Bus M41 Ziegrastraße



Sri Mayurapathy Murugan Tempel

Schon von Weitem sieht man die strahlenden Farben. Der dem Gott Sri Mayurapathy Murugan geweihte Tempel ist einer der wenigen Hindu-Tempel auf der nördlichen Welt-halbkugel. Er steht Gläubigen und Besucher*innen täglich offen. Ganz wichtig: Schuhe ausziehen!

64

[Sri Mayurapathy Murugan Tempel](#)
Blaschkoallee 48, 12359 Berlin
U7 Blaschkoallee

Hätte, hätte? Fahrradkette!

Nicht immer nur reden, sondern machen. Also: Fahrrad aus dem Keller holen oder leihen, damit Neukölln im wortwörtlichen Sinne „erfahren“ und auf diese Weise bekannte und unbekannte Seiten des Bezirks entdecken! Übrigens: Diese Tour findet man auch auf komoot.de.



69 Dörferblick bei Großziethen

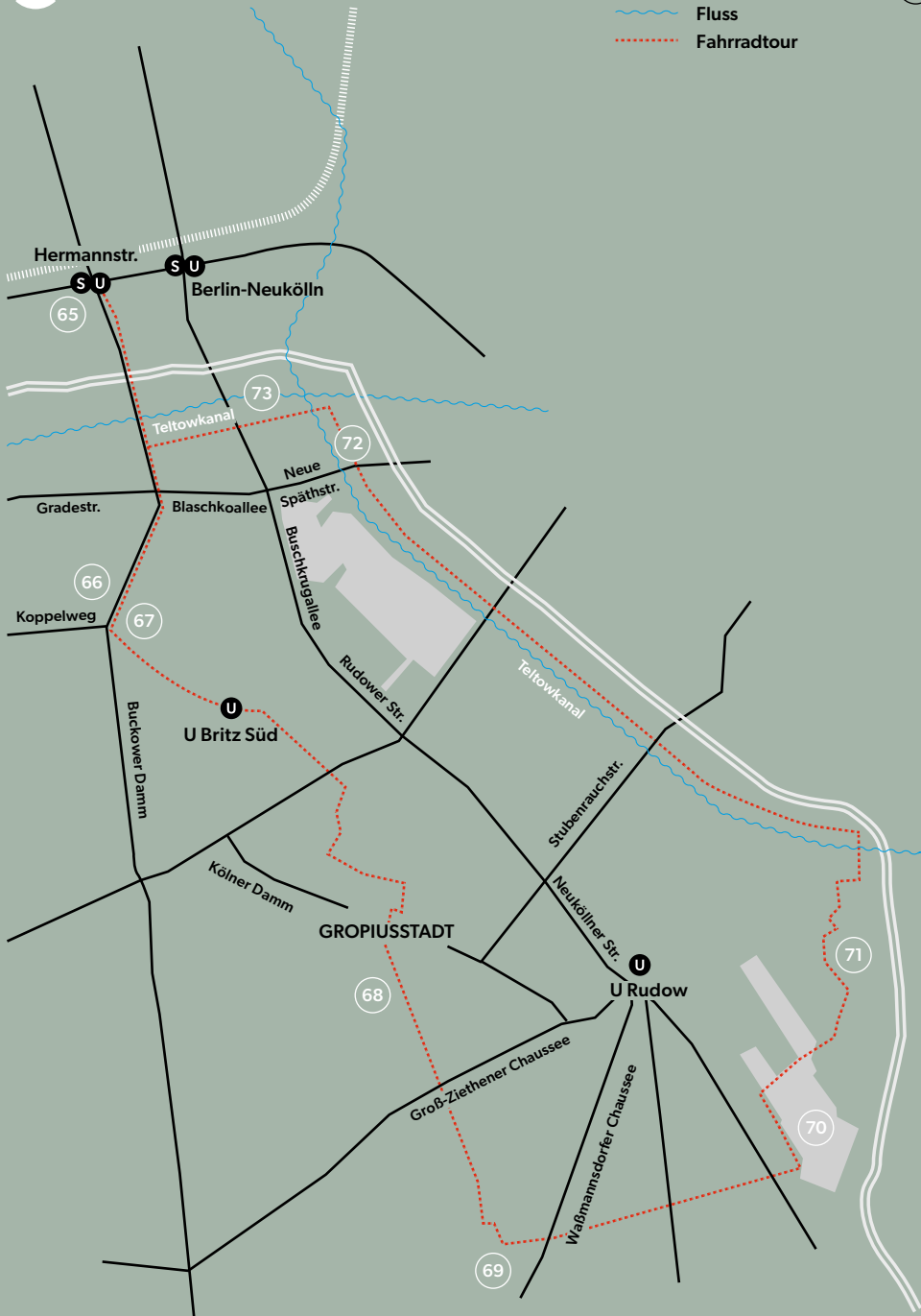


68 Trail am Mauerweg



70 Landschaftspark Rudow-Altglienicke





65

U-Bahn-Hof Hermannstraße

Die Radtour startet am U-Bahn-Hof Hermannstraße. Auf diesem Umsteigebahnhof geht's in der Regel immer recht trubelig zu, denn dort treffen sich eine U-Bahn- und zwei S-Bahnlinien.

66

Koppelweg

Weiter geht die Fahrt über einen Grünstreifen, der über der übertunnelten Autobahn entlangläuft. Überquert man den Teltowkanal, sieht man ein Ensemble aus mehreren Brücken. Eine davon: die hohe Gottlieb-Dunkel-Brücke.

67

Trail neben den Bahnschienen

Man kommt durch eine großzügig angelegte Kleingartenanlage und trifft schließlich auf Gleise. Sie gehören zur ehemaligen Neukölln-Mittenwalder Eisenbahn. Weiter geht es auf dem Weg neben den Gleisen bis zur Gropiusstadt.

68

Trail am Mauerweg

Mit ihren knapp 19.000 Wohnungen zählt die Gropiusstadt zu den größten Neubausiedlungen Berlins. Ab hier radelt man auf dem Mauerweg entlang der Grenze zu Brandenburg.

69

Dörferblick bei Großziethen

Jetzt geht's aufwärts. Denn im südlichsten Eck fährt man auf den Dörferblick, einen der höchsten „Berge“ Berlins.

70

Wasserbüffelwiesen

Nach ein bisschen Anstrengung und Mühe gibt's nun etwas „Muh!“. Denn wenige Kilometer weiter grasen Wasserbüffel im Landschaftspark Rudow-Altglienicke.

71

Mauergedenkstelle

Direkt um die Ecke der Rudower Höhe passiert man ein Mauerdenkmal, und zwar ein Stück der sogenannten „Hinterlandssicherungsmauer“.

72

Ost-Krone

Über die Ost-Krone, eine sechs Kilometer lange asphaltierte Skate-Strecke, geht es entlang des Teltowkanals. Der Weg ist breit genug, man kommt also auch ohne Überholmanöver zügig voran.

73

Teltowkanal

Der Teltowkanalweg ist einer der 20 grünen Haupt- und Wanderwege durch das Berliner Stadtgebiet. Neben ihm fährt man direkt am kleinen Kanal entlang Richtung Nord-Neukölln.

Wer beatet mehr?



Donau 115

Neukölln hat einen ganz besonderen Sound. Eine faszinierende Mischung aus Pop-Songs, Jazz-Akkorden, Singer-Songwriter-Lyrik und klassischen Elementen, die immer ins Ohr und oft auch in die Beine geht. Diese Großstadt-Sinfonie lässt sich in zahlreichen Locations live erleben. Denn eigentlich jeden Abend zeigen Bands, Musiker*innen und Imitator*innen im Heimathafen Neukölln und auf den großen und kleinen Bühnen des Bezirks, was sie mit ihren Stimmen und Instrumenten drauf haben.



Prachtwerk

Die schlossartige Location befindet sich in einem ehemaligen industriellen Fabrikstandort. Tagsüber ist sie Café und Coworking Space, nachts wird sie zur Bar mit Live-Musik. Jeden Mittwoch können Berliner*innen auf der „Open Stage“ ihr Material performen.

74

Prachtwerk

Ganghoferstraße 2, 12043 Berlin
U7 Rathaus Neukölln oder Karl-Marx-Straße

Fujiama Show

Bunt, kreativ, international. Die „Urban Music & Dance Show“ hat ihren Ursprung im Heimathafen Neukölln. Ihr Ziel: Sie will Nachwuchstalente und Profis auf der Bühne zusammenbringen, Kulturen und Generationen verbinden und Toleranz und Vielfalt fördern. Seit 2015 findet die Roadshow auf ausgewählten Neuköllner Wochenmärkten von Frühling bis Herbst statt.

75

Wochenmarkt Hermannplatz
Hermannplatz (Mittelinsel), 10967 Berlin
U7, U8 Hermannplatz
Mo–Fr 10–18 Uhr



Deutsches Chorzentrum

In Neukölln „is wieder Musike“ und zwar im neueröffneten Chorzentrum an der Karl-Marx-Straße. Hier proben Kinderchöre bis hin zum Chor-Programm der Berliner Philharmoniker. Für alle Musikbegeisterten gibt es Veranstaltungen rund ums Jahr.

76

Deutsches Chorzentrum
Karl-Marx-Straße 145, 12043 Berlin
U7 Karl-Marx-Straße





Donau 115

Das Donau 115 nennt sich selber Mikro-Jazzbar. Wenn es um Musik geht, bekommt man aber maximale Qualität. Hier wird verlässlich hochklassige Jazzmusik gespielt. Vom britischen „The Guardian“ wurde die Jazzbar zu einem der zehn besten Jazzclubs Europas gekürt.

77

Donau 115
Donaustraße 115, 12043 Berlin
U7 Rathaus Neukölln

SchwuZ

Das queere Zentrum Berlins ist ein Ort großer Vielfalt. „Jeder nach seiner Fassung“ wird hier großgeschrieben – und gelebt. Egal, ob Mann oder Frau, hetero, schwul, lesbisch, trans* oder inter*geschlechtlich: So vielfältig wie die Gäste, ist auch das Programm.

78

SchwuZ
Rollbergstraße 26, 12053 Berlin
U7 Rathaus Neukölln



Stars in Concert

Konzertkarten für Madonna oder Robbie Williams kosten eine Stange Geld. Wer seinen Lieblingsstar dennoch live sehen will, sollte Stars in Concert im Estrel besuchen. Dort stehen die besten Doppelgänger*innen auf der Bühne – auch ABBA und Tina Turner sind dabei.

79

Stars in Concert
Sonnenallee 225, 12057 Berlin
S41, S42 Sonnenallee



80

Huxleys Neue Welt
Hasenheide 107, 10967 Berlin
U7, U8 Hermannplatz

81

Sowieso Neukölln e. V.
Weisestraße 24, 12049 Berlin
U8 Leinestraße

82

Hole44
Hermannstr. 146, 12051 Berlin
U8, S41, S42, S45, S46, S47
Hermannstraße



Peppi Guggenheim International

Waschechte Kneipenkultur für ein gemischtes Publikum. Das Lokal ist ein Hotspot für gut gemachten Jazz und eine bekannte Größe in der Szene. Elektro und Hip-Hop gibt's auch – bei freiem Eintritt. Wer es bequem mag: Konzerte werden per Live-Stream übertragen.

83

Peppi Guggenheim International
Weichselstraße 7, 12043 Berlin
U7 Rathaus Neukölln



Konzerte Schloss Britz

Wo man einst „Muh“ hörte, erklingt heute auch schon mal „Moll“. Von 2010 bis 2011 wurde der Kuhstall des zum Schloss Britz gehörenden Gutshofes zum Kulturstall umgebaut. Mit seiner hervorragenden Akustik bietet er beste Voraussetzungen für Konzerte aller Genres.

84

Konzerte Schloss Britz
Alt-Britz 73, 12359 Berlin
U7 Parchimer Allee

Der Bezirk bringt alle zum Rasen

Neukölln ist bunt. Eine Farbe sticht dabei besonders heraus: Grün. Bäume, Beete und Blumen findet man eigentlich überall. Vom „hohen“ Norden bis hinunter in den Süden gibt es zahlreiche kleine Gärten, große Parks und großzügige Grünanlagen. Dort können die Großstädter*innen hervorragend „chillen“. Aber auch Menschen, die in der Stadt zu Gast sind, sollten eine der Stadt-Oasen unbedingt besuchen.



Britzer Garten.

Ab ins gemachte Beet



Britzer Garten

85

Britzer Garten
 Sangerhauser Weg 1,
 12349 Berlin
 U6 Alt-Mariendorf
 U7 Britz Süd
 Bus 179, Bus 181, Bus M44

Eingänge zum Garten:
 Sangerhauser Weg
 Tauernallee
 Mohriner Allee
 Buckower Damm
 Massiner Weg
 Blütenachse

Es blüht Ihnen einiges

Im Jahr 1985 fand in Berlin die Bundesgartenschau (kurz BUGA) statt – zur großen Freude der West-Berliner*innen. Von April bis Oktober konnten sie 178 Tage lang einen großzügigen, neu angelegten Landschaftspark genießen. Auf seinem Gelände entstand schließlich der Britzer Garten. Im Laufe der Zeit entwickelte er sich zu einer der schönsten und beliebtesten Erholungsanlagen Berlins. Auf einer Fläche von etwa 90 Hektar gibt es dort eine Seenlandschaft, Bachläufe und Quellen, dazu weitläufige Wiesen, Baumhaine, Blumenflächen und Staudenbeete sowie zahlreiche liebevoll angelegte Themengärten.



Britzer Rosengarten

Pause im Maulwurfshügel

Das ganze Jahr über finden im Britzer Garten Workshops, Feste und Konzerte statt. Besonders beliebt sind Sonderschauen wie „Tulipan“ oder „Dahlienfeuer“. Wer das großzügige Gelände nicht zu Fuß durchqueren will: Mit der kleinen Parkeisenbahn geht's bequem einmal quer durch den kompletten Park. Und für eine anschließende gemütliche Pause empfiehlt sich das Restaurant Seeterrassen, das ein wenig an einen überdimensionalen Maulwurfshügel erinnert.



Landschaftspark Rudow-Altglienicke
Auf dem Tümpel baden die Enten; gleich nebenan grasen die Wasserbüffel. Zwischen den Wiesen und Feldern laden kleine Wege zum Spazieren ein. Auf dem ehemaligen Mauerstreifen lässt es sich heute gut Skaten oder Radfahren.

86

[Landschaftspark Rudow-Altglienicke](#)
Am Klarpfuhl 1, 12355 Berlin
Bus 171, 260 Stadtgrenze Rudow



Prinzessinnengärten
Der Gemeinschaftsgarten befindet sich auf der Fläche des Neuen St. Jacobi Friedhofs. Hier geht es darum, die Natur hautnah zu erleben – beim Säen, Pflanzen, Ernten und Imkern. Und Mitgärtnern ist durchaus erwünscht. Von April bis Oktober hat ein kleines Café geöffnet.

89

[Prinzessinnengärten](#)
Hermannstraße 99, 12051 Berlin
U8, S41, S42, S45, S46, S47 Hermannstraße

Volkspark Hasenheide

Okay, sein Ruf ist nicht der beste, sein Erholungsfaktor dafür aber schon. Im rund 50 Hektar großen Park gibt es u. a. ein Tiergehege, ein Freiluftkino, eine Minigolfanlage und mehrere Spielplätze. Beliebter Treffpunkt: die Hasenschänke im Stil der 1950er Jahre.

87

[Volkspark Hasenheide](#)
Columbiadamm 160, 10965 Berlin
U7 Hermannplatz
U8 Hermannplatz oder Boddinstraße



Comenius-Garten

Die Anlage wurde nach Plänen des Philosophen und Pädagogen Johann Amos Comenius gestaltet. Beim Flanieren durch den kleinen Park kann man den Lebensweg eines Menschen durchlaufen. Verschiedene Pflanzen stehen dabei für die einzelnen Stationen des Lebens.

90

[Comenius-Garten](#)
Richardstraße 35, 12043 Berlin
U7 Karl-Marx-Straße



Körnerpark

Der neobarocke Park begann als Kiesgrube, die ab 1887 einem Berliner namens Franz Körner gehörte. Nach ihrer Stilllegung wurde eine Grünanlage daraus. Auf Balustraden stehen bepflanzte Kübel, es gibt einen Wasserfall, ein Becken mit Fontäne, ein Café und im Sommer Konzerte.

88

[Körnerpark](#)
Schierker Str. 8, 12051 Berlin
U7, S41, S42, S45, S46, S47 Neukölln



Tempelhofer Feld

Wenn Weitwinkel, dann hier. Die innerstädtische Freifläche gehört im Nordosten zu Neukölln und sie bietet Freiheit für die ganze Familie – zum Kiten, Skaten, Biken oder auch einfach zum Picknicken. Tolle Fotomotive: die ausgemusterten Flugzeuge.

91

[Tempelhofer Feld](#)
Eingang Oderstraße
Oderstraße 22, 12051 Berlin

Viele analoge Playstations



Young Arts Neukölln

Heute bleibt die Konsole mal aus – heute geht's raus! Für Kinder gibt es in Neukölln viel zu entdecken und auszuprobieren. Die Kleinen können sich z. B. auf tollen Spielplätzen auspowern. Größere Kids tauchen im Sommerbad Neukölln ab und zeigen im Skatepark am Maybachufer, welche Flips und Slides sie draufhaben. Und megainteresant für die ganze Familie: ein Besuch des KinderKünsteZentrums mit seinen Ausstellungen, Workshops und Mitmachwerkstätten.



Eisstadion Neukölln

Von Oktober bis März können Sportbegeisterte auf zwei Open-Air-Eisflächen zeigen, ob sie den Dreh raus haben. Das Alter spielt dabei keine Rolle. Wer es liebt, bei Top 40-Hits oder heißem Latin Sound übers Eis zu flitzen, ist hier genau richtig. Also: Kufen anschnallen!

92

[Eisstadion Neukölln](#)

Oderstraße 182, 12051 Berlin

U8, S41, S42, S45, S46, S47 Hermannstraße

Stadtbad Neukölln

Schöner schwimmen: Bereits bei seiner Eröffnung 1914 zählte das Stadtbad Neukölln zu den schönsten Bädern Europas. Entworfen wurde es nach dem Vorbild einer antiken Therme – mit klassischen Säulen und Wasserspeiern, dazu zwei Schwimmbecken und Saunalandschaft.

93

[Stadtbad Neukölln](#)

Ganghoferstraße 3, 12043 Berlin

U7 Karl-Marx-Straße



Tierpflege auf Schloss & Gutshof Britz

Das Sozialunternehmen USE Britz gGmbH gehört zum Schloss & Gutshof Britz. Dort können Kids erleben, wie Nutztiere, darunter auch historische Arten, richtig gehalten werden. Kaltblüter striegeln, Gänse füttern und Kaninchen streicheln ist dabei erlaubt.

94

[Schloss & Gutshof Britz und USE Britz gGmbH](#)

Alt-Britz 73, 12359 Berlin

U7 Parchimer Allee



Gemeinschaftshaus Gropiusstadt

Das größte Kulturzentrum im Süden Neuköllns. Geboten werden Musik, Film, Theater, Tanz und Kleinkunst. Spaßig für Kinder: das Puppentheater. In der Galerie finden Ausstellungen statt. Das Highlight im August: der Blaue Mittwoch, ein buntes Kulturprogramm.

95

Gemeinschaftshaus Gropiusstadt
Bat-Yam-Platz 1, 12353 Berlin
U7 Lipschitzallee

Europaspielplatz und Motorik-Park

Der Spielplatz im Buschkrugpark bringt alle ins Schwitzen: diverse Balancier- und Hangelpfade oder eine Kletterspinne, die erklommen werden will. An den Stationen des Motorikpfads kann man auf wackligen Trittbrettern das Gleichgewicht üben oder um die Wette sprinten.

96

Park am Buschkrug
Buschkrugallee 110, 12359 Berlin
U7 Blaschkoallee



Hertzberg Golf

Minigolfspielen macht der ganzen Familie Spaß und ist absolut zeitlos. Super geht das bei Hertzberg Golf am Hertzbergplatz. Hier warten 18 abwechslungsreiche Bahnen mit Looping und dem ein oder anderen Hindernis darauf von euch überwunden zu werden. Besonders cool: Dank der Beleuchtung kann auch abends gespielt werden.

97

Hertzberg Golf
Sonnenallee 165, 12059 Berlin
S41, S42 Sonnenallee



98

Spielplatz 1001 Nacht
Volkspark Hasenheide,
10965 Berlin
U7, U8 Hermannplatz

99

Skatepark am Maybachufer
Weichselstrasse, 12047 Berlin
U7, U8 Hermannplatz

100

Sommerbad Neukölln
Columbiadamm 160
10965 Berlin
U8 Boddinstraße



KinderKünsteZentrum

Das KinderKünsteZentrum ist eine kreative Oase für die Kleinen. Hier können sie sich beim Malen, Collagieren, Tanzen, Filme produzieren oder Musikmachen ausprobieren. In Mitmach-Ausstellungen werden die eigenen Werke dann präsentiert.

101

KinderKünsteZentrum
Ganghoferstraße 3, 12043 Berlin
U7 Rathaus Neukölln oder Karl-Marx-Straße



MaraLou Berlin

Schöne Babykleidung kaufen, einen Kaffee schlürfen und sich rundum wohlfühlen – das geht in dieser Babyboutique am Richardplatz. Die Kleidung ist fairtrade und zum Teil „Made in Rixdorf“. Für alle ohne Kinder oder wartende Papis gibt's die Sonnenterrasse.

102

MaraLou Berlin
Richardplatz 2a, 12055 Berlin
U7 Neukölln o. Karl-Marx-Str



Freilandlabor Umweltbildungszentrum Britzer Garten

Wer mehr zu unserer Natur wissen will, der muss unbedingt ins Freilandlabor. Hier erfährt man nicht nur, wie die Amsel zwitschert, sondern auch wer so alles unter der Erde lebt. Viele tolle Mitmach-Aktionen warten rund ums Jahr – genauso abwechslungsreich wie die Natur selbst.

103

Freilandlabor Umweltbildungszentrum Britzer Garten
Sangerhauser Weg 1, 12349 Berlin
Bus 179 Sangerhauser Weg

Skatestrecke Ost-Krone

Ob auf Inlinern, dem Fahrrad oder dem Skateboard: Auf der Skatestrecke Ost-Krone entlang des ehemaligen Mauerstreifens kommt die ganze Familie in Fahrt. Der gut asphaltierte Weg führt über einige Kilometer bis zum Landschaftspark Rudow-Altglienicke.

104

Skatestrecke Ost-Krone
Chris-Gueffroy-Allee, 12057 Berlin
Bus 246 Chris-Gueffroy-Allee



Inklusionsspielplatz

Der neugestaltete Spielplatz wurde so konstruiert, dass auch Kinder mit Einschränkungen hier leicht an die Spielgeräte herankommen. Gemeinsam kann nun in der Kletternesterlandschaft getobt oder auf den vielen phantasievollen Spielgeräten balanciert und gerutscht werden.

105

Spielplatz am Vogelwäldchen
Sollmannweg, 12353 Berlin
U7 Lipschitzallee



106

Young Arts Neukölln
Donaustraße 42, 12043 Berlin
U7 Rathaus Neukölln

107

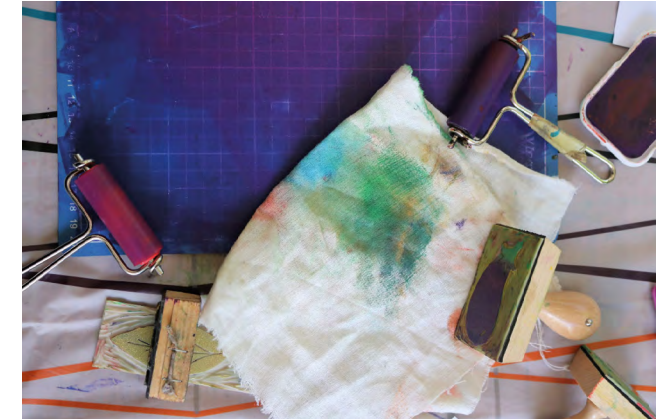
Young Arts Neukölln
Dammweg 216, 12057 Berlin
Bus 377 Steinbockstraße

108

Young Arts Gropiusstadt
Bat-Yam-Platz 1, 12353 Berlin
U7 Lipschitzallee

109

Young Arts Körnerpark
Schierker Str. 8, 12051 Berlin
U7, S41, S42, S45, S46, S47
Neukölln



Young Arts Neukölln

Im Young Arts Neukölln können Kinder und Jugendliche selber zu Künstler*innen werden und sich kreativ austoben. Es gibt jede Menge Kurse, offene Ateliers und Workshops. Von Malerei über Comiczeichnen bis zum Filmen sind alle denkbaren Kunstrichtungen möglich.



EisdeRix

Klingt wie eine Figur aus einem Asterix-Comic, ist aber eine kleine Eismanufaktur. Der Anspruch der drei Eismacher: Den Gästen ein Lächeln ins Gesicht zaubern. Das gelingt bestens mit den coolen Kreationen, die ganz ohne Zusatzstoffe und Aromapasten hergestellt werden.

110

EisdeRix
Böhmische Straße 48, 12055 Berlin
S41, S42 Sonnenallee

Standardzimmer? Träum weiter

Neukölln ist anders. Und auch unsere Übernachtungstipps sind alles andere als Mainstream. Haben Sie z. B. schon einmal auf einem Indoor-Campingplatz übernachtet? Oder inmitten von Bauhaus-Möbeln genächtigt? Oder in kleinen Holz-Lodges geträumt?



Tautes Heim

Die 1920er Jahre leben – und in diesem Haus erst recht. Es ist eine Hommage an Bruno Taut und Teil der Hufeisensiedlung. Bis zu vier Personen können zwischen Kachelofen und Stahlrohrmöbeln Bauhaus-Luft schnuppern und Designgeschichte zum Anfassen erleben.

111

Tautes Heim

Hufeisensiedlung, 12359 Berlin
www.tautes-heim.de
U7 Parchimer Allee

111 — 113

Touristinfo am Treptower Hafen

Direkt an der Spree gelegen, bekommt man hier noch mehr Informationen über die touristischen Highlights in Neukölln, Treptow-Köpenick, Friedrichshain-Kreuzberg und Lichtenberg.

→ Öffnungszeiten immer von 9:30 Uhr bis 16:30 Uhr

Reinhold Steinle

Geborener Schwabe, gefühlter Berliner und der Experte, wenn es um Nord-Neukölln und Britz geht. Als Tourenguide kennt er seinen Bezirk in- und auswendig. Muss man selbst erleben!

www.reinhold-steinle.de

visitBerlin

Wer wissen will, was in der Hauptstadt los ist, besucht Berlins offizielles Reiseportal. Neben Tipps für Veranstaltungen und Touren kann man dort auch nach freien Zimmern suchen.

www.visitberlin.de

Böhmisches Dorf: Führungen

Stefan Butt führt über kopfsteingepflasterte Gassen vorbei an malerischen Bauergärten und bietet Einblick in die sonst verborgenen Höfe.

Preis: pro Pers. € 10,- (mind. 6 Pers.).

www.boehmischesdorf.de

querstadtein e. V.

Gemeinsam unterwegs gegen Vorurteile: Ehemals Obdachlose zeigen als Stadtführer*innen die Orte, an denen sie einmal gelebt haben. Auch Zugezogene, z. B. aus Syrien und dem Irak, teilen ihre Perspektiven auf ihre neuen Heimatstädte.

www.querstadtein.org

Hüttenpalast

Berlins einzigARTiges Wohnwagenhotel in einer Neuköllner Hinterhoffabrik. Dort können die Gäste in liebevoll gestalteten Oldtimerwohnwagen, gemütlichen Holzhütten und großzügigen Fabrikloftzimmern schlafen.

112

Hüttenpalast

Hobrechtstraße 66,
12047 Berlin
www.huettenpalast.de
U7, U8 Hermannplatz

Easy Lodges Berlin

Mitten im Grünen stehen moderne Holz-Cottages im Chalet-Stil. Die kleinen Häuschen sind gemütlich und zweckmäßig eingerichtet. Zum Duschen geht es in die Gemeinschaftsbäder. Es gibt einen Biergarten, eine Lounge und im großen Garten einen Grillplatz.

113

Easy Lodges Berlin

Columbiadamm 160,
10965 Berlin
U8 Boddinstraße
www.easy-lodges.com

Veranstaltungen



48 Stunden Neukölln



Rixdorfer Weihnachtsmarkt



Karneval der Kulturen

Salonkonzerte im Körnerpark
Schierker Str. 8,
12051 Berlin
U7, S41, S42, S45, S46,
S47 Neukölln
→ Februar–April,
sonntags 18 Uhr

Tulipan
im Britzer Garten
→ Frühjahr

Britzer Baublüte
Parchimer Allee 110,
12359 Berlin
U7 Parchimer Allee
→ April

**Live-Musik Marktbühne
am Hermannplatz**
Märkte Hermannplatz,
Britz- Süd, Dicke Linda und
Wutzkyallee
→ April–Oktober

Rudower Frühlingsmeile
U7 Rudow
→ Mai

Karneval der Kulturen
Über Hasenheide bis
Endpunkt Hermannplatz
U7, U8 Hermannplatz
→ Juni

Fête de la Musique
Verschiedene Orte
→ 21. Juni

Dahlienfeuer
im Britzer Garten
→ Spätsommer/Herbst

Historisches Apfelfest
Schloss & Gutshof Britz
Alt-Britz 73
12359 Berlin
U7 Parchimer Allee
→ September

**Nordische
Märchenweihnacht Schloss
Britz**
Alt-Britz 73
12359 Berlin
U7 Parchimer Allee
→ An allen
Adventswochenenden

Rudower Weihnachtsmeile
Rudow 28
12357 Berlin
U7 Rudow
→ Dezember

**Alt-Buckower
Weihnachtsmarkt**
Alt-Buckow 34,
12349 Berlin
U7 Johannisthaler Chaussee
→ 1. Adventswochenende

**Alt-Rixdorfer
Weihnachtsmarkt**
Richardplatz
12055 Berlin
U7, S41, S42, S45, S46, S47
Neukölln
→ 2. Adventswochenende

48 Stunden Neukölln

Bei diesem Kunstfestival herrscht zwei Tage lang Ausnahmezustand – im positiven Sinne. Das Forum fördert Kunst und künstlerische Projekte aller Arten und Sparten und bietet den Kreativen eine Bühne an bis zu 250 Orten Neuköllns.
→ Jeweils an einem Wochenende im Juni

Sommerfest Schloss & Gutshof Britz

Jeden Sommer laden die Akteure vom Schloss & Gutshof Britz zum Hof- und Sommerfest auf dem Gutsgelände ein. Im Rahmen des hochkarätigen Events gibt es überall Musik zu hören und Performances zu sehen, dazu Mitmachangebote für Kinder sowie Leckeres und Süßes.
→ Jeweils im Sommer

Die Dicke Linda – der Weihnachtsmarkt

Ausgesuchte Händler*innen verkaufen handgefertigten Schmuck, faire Mode, besondere Weihnachtskarten, duftende Kerzen aus Naturölen und Bilderrahmen aus aufgearbeiteten Dielen. Kurzum: Raritäten-sammler kommen hier voll auf ihre Kosten.
→ 2. Samstag im Dezember

Sommer im Park

Ein abwechslungsreiches Musikprogramm in der mondänen Kulisse des Körnerparks, das bietet „Sommer im Park“. Immer sonntags von Juni bis Ende August treten Künstler*innen unterschiedlichster Musikrichtungen auf und verleihen den lauen Sommerabenden den richtigen Klang.
Schierker Str. 8, 12051 Berlin
U7, S41, S42, S45, S46, S47 Neukölln
→ Juni bis Ende August

Herausgeber

Wirtschaftsförderung des
Bezirksamts Neukölln
Karl-Marx-Straße 83
12040 Berlin

Stand

Juli 2023, 4. Auflage

Redaktion und Konzept

Faye Preusse, Isabel Fickentscher und
Nina Kolb, Wirtschaftsförderung des
Bezirksamts Neukölln

Gestaltung

FRENDZ.CLUB, Berlin

Druck

primeline print berlin

Autor*innen

Nina Kolb
Dipl.-Des. Carsten Häder,
www.texttourist.de
Gröschel Branding GmbH

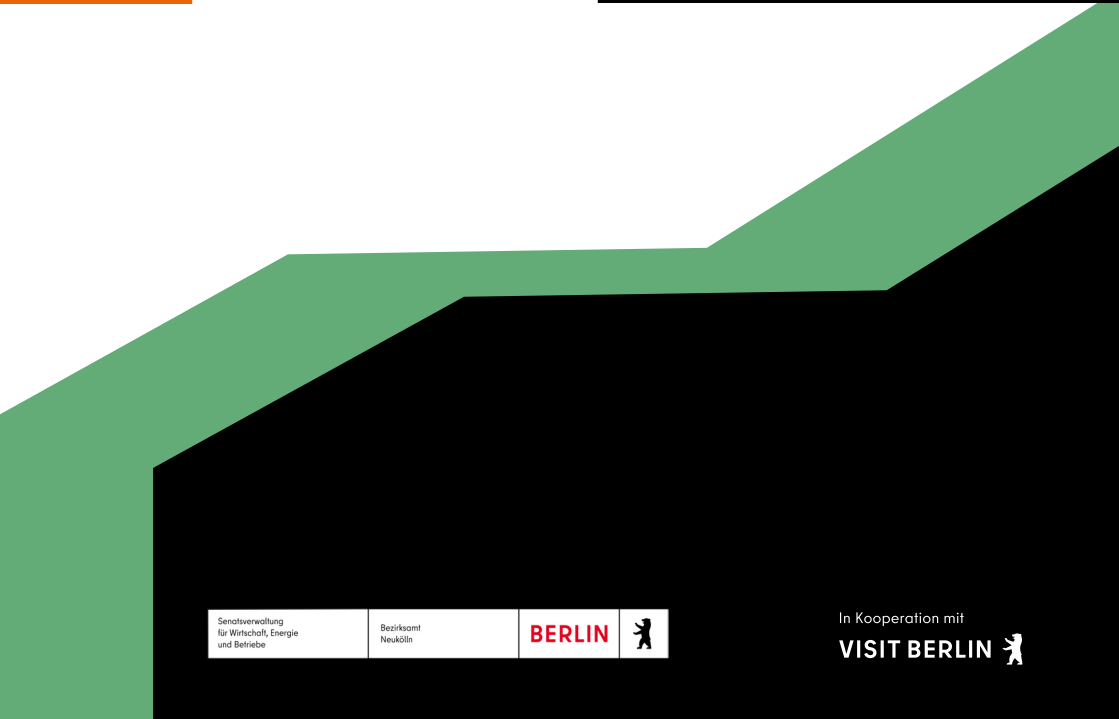
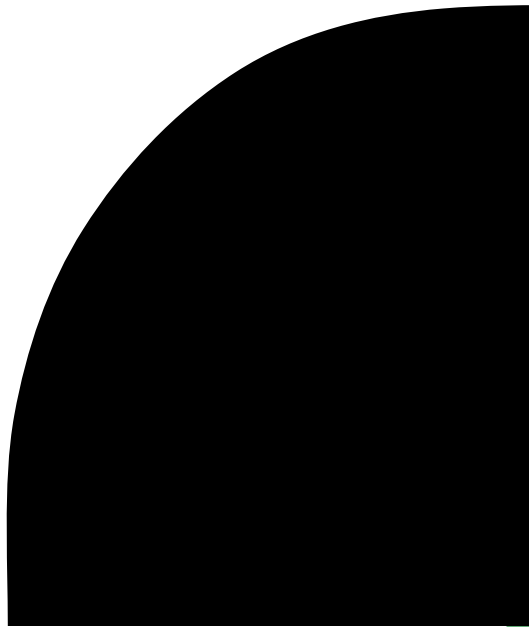
Änderungen sowie Satz- und Druckfehler
vorbehalten.

Wir freuen uns über Feedback:
tourismus@bezirksamt-neukoelln.de

Finanziert durch die Senatsverwaltung für
Wirtschaft, Energie und Betriebe aus Mitteln
für besondere touristische Projekte.

Bildnachweise

S.6 Nasser Hashemi, S.6 Daniela Incoronato, S.6 Foto
visumate, S.7 Yorck Kinogruppe/Daniel Horn, S.9
diemarktplaner Cleo Fink, S.10 Helen Hecker, S.10 HJW,
S.10L.-Thore Rehbach, S.11 diemarktplaner Nikolaus Fink,
S.11 diemarktplaner Sabrina Schankin, S.11 diemarktplaner
Nikolaus Fink, S.12 Reiner Topel, S.13 Reiner Topel, S.14
Cafe Botanico 2019, S.15 Marcel Wogram, S.15 Vecchia
Cantina, S.15 Cafe Botanico 2019, S.16 Linnerz/heretonow,
S.16 visumate, S.17 visumate, S.17 Gorilla Bäckerei,
S.20 visumate, S.21 visitBerlin Foto: Dagmar Schwelle,
S.24 F. Hoffmann/Museum Neukölln, S.24 Nihad Nino
Pušija, S.24 Ines Borchart, S.25 Marco Funke, S.26 Maik
Brenncke, S.26 Benjamin Renter, S.26 SCHWARZ CON-
TEMPORARY/def image, S.27 Estrel/Yinka Ilori, S.27
Marlene Korsgaard Lauritse, S.27 Sarah Oh-Mock und
Bongjun Oh, S.30 Oliver Lang, S.31 Faye Preusse, S.32
Linnerz/heretonow, S.32 Winter, S.32 visit Berlin Foto:
Dagmar Schwelle, S.33 DITIB Şehitlik Türkisch-Islamische
Gemeinde zu Neukölln e.V., S.33 Jung, S.34 Angela Kroell,
S.34 Nina Kolb, S.34 visitBerlin Foto: Lucas Adrian, S.35
Hotel Estrel www.estrel.com, S.35 Linnerz/heretonow,
S.36/37 visitBerlin Foto: Dagmar Schwelle, S.40 Donau115
GbR, S.41 Kfir Harbi, S.41 diemarktplaner Nikolaus Fink,
S.41 Rüdiger Schestag, S.42 Donau115 GbR, S.42 Guido
Wolle, S.42 Estrel Berlin/Angela Regenbrecht, S.43
Thomas Tückmantel, S.43 Werner Huthmacher, S.46
Dominik Butzmann, S.47 Grün Berlin GmbH, S.48 visit-
Berlin Foto: Dagmar Schwelle, S.48 Faye Preusse, S.48
visitBerlin Foto: Dagmar Schwelle, S.49 Nomadisch Grün/
CC BY-SA, S.49 visitBerlin Foto: Philip Koschel, S.49 visit-
Berlin Foto: Dagmar Schwelle, S.50 Carlotta Behrendt,
S.51 Manuela Gartschar, S.51 Elke A., Jung-Wolff, S.51
Tanja Schnitzler, S.52 Werner Huthmacher, S.52 Linnerz/
heretonow, S.52 visit Berlin Foto: Dagmar Schwelle, S.53
KinderKünsteZentrum, S.53 Carina Adam Photography,
S.54 Freilandlabor Britz e.V., S.54 Nina Kolb, S.54 Udine
Ungethüm, S.55 Carlotta Behrendt, S.55 Kristina Kast,
S.56 Ben Buschfeld, S.58 Ralf Deves, S.58 Bezirksamt
Neukölln, S.58 Frank Loehmer, Lesezeichen Foto: Marcel
Schweickerath



Senatsverwaltung
für Wirtschaft, Energie
und Betriebe

Bezirksamt
Neukölln

BERLIN



In Kooperation mit

VISIT BERLIN 